

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Geschichte bilingual

Fassung vom: 06.09.2022



Städtisches Gymnasium | Europaschule mit bilingualem Zweig Englisch und Doppelqualifikation zum/zur Chemisch- Technischen Assistenten/Assistentin

Jostenallee 49–51 | 41162 Neuss | Tel. 02132 - 29 57 40 | Fax 02132 - 29 57 444

Inhalt

Seite

1. Lehr- und Lernmittel	3
2.Leistungsbewertung	3
3.Präambel	3
4.Verbraucherbildung	4
5.Europacurriculum	5
6.Berufsorienterung	5
7.Medienkompetenzrahmen	6
8.Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	7

1. Lehr- und Lernmittel:

Klasse 8/9:

Exploring History 1 (Westermann Verlag)

Invitation to History – Volume 1 (Cornelsen Verlag)

Klasse 9/10:

Exploring History 2 (Westermann Verlag)

Invitation to History – Volume 2 (Cornelsen Verlag)

2. Leistungsbewertung

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung folgt den rechtlich verbindlichen Grundsätzen der Leistungsbewertung, die im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Ausbildungsund Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) und im Kernlehrplan verankert sind.¹ Bei der Leistungsbewertung wird vorrangig die fachliche Leistung im Sachfach bewertet. Die fremdsprachlichen Leistungen werden im Rahmen der Darstellungsleistung bewertet.

3. Präambel

Das Fach Geschichte wird am Marie-Curie-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 bilingual unterrichtet. Hier ist Englisch die vorrangige Unterrichtssprache, was auch eine Auseinandersetzung mit englischsprachigen Quellen einschließt. Hieraus ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zur interkulturellen Auseinandersetzung mit historischen Fragestellungen. Die Arbeit mit authentischen Unterrichtsmaterialien erleichtert den SchülerInnen Perspektivwechsel, die das Geschichtsbewusstsein stärken und Verständnis für standortgebundene Sichtweisen und kulturell-historische Prägungen anbahnen. Dadurch bietet der bilinguale

_

¹ Vgl. Kernlehrplan für das Fach Geschichte, S. 36 ff.

Geschichtsunterricht besondere Möglichkeiten den europäischen Gedanken zu stärken und gegenseitiges Verständnis zu erleichtern.

Grundsätzlich gelten für den bilingualen Geschichtsunterricht die gleichen Anforderungen, Inhalte, Methoden und Kompetenzerwartungen des deutschsprachigen Geschichtsunterrichts. Um die Schüler im Aufbau der Fachsprache und der fachmethodischen Arbeitstechniken in der Fremdsprache zu unterstützen, wird der bilinguale Geschichtsunterricht in der Jahrgangsstufe 8 mit einer zusätzlichen Unterrichtsstunde dreistündig unterrichtet. Im konkreten Unterrichtsgeschehen werden die SchülerInnen systematisch mit in- und outputorientierten Scaffoldingsystemen unterstützt. Hierdurch werden die fachspezifischen Fremdsprachenkenntnisse systematisch verbessert, wodurch aber auch die allgemeinen fremdsprachlichen Fähigkeiten der SchülerInnen "nebenbei" gefördert und gefordert werden.

4. Verbraucherbildung

Der Verbraucherbildung kommt in der Sekundarstufe I eine wichtige Bedeutung zu. Hierbei übernimmt auch das Fach Geschichte eine wichtige Rolle. Bis zum Ende der Sekundarstufe I wird die Verbraucherbildung in mehreren Unterrichtsvorhaben aufgegriffen: Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. (VB D, Z6)
- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (VB D, Z1, Z3, Z6)
- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (VB Ü, Z3)
- beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung.
 (VB Ü, Z3)

5. Europacurriculum

Das Marie-Curie-Gymnasium ist als Europaschule dem europäischen Gedanken verpflichtet. Auch das Fach Geschichte leistet zur Förderung des europäischen Gedankens seinen Beitrag. Hierzu wurden in den einzelnen Halbjahren verschiedene Unterrichtsvorhaben ausgewählt, um in diesen das Thema Europa aus dem historischen Blickwinkel behandeln zu können.

Jahrgangs- stufe	Unterrichtsvorhaben
7-9	 Sattelzeit (ca. 1750-1870) - Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle Europäer? "Gewinner" und "Verlierer" der Industriellen Revolution in Europa Das Zeitalter der europäischen Imperien – War der Weg in die Urkatastrophe unausweichlich? Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Schuld aus europäischer Perspektive Die Bedeutung der Pariser Friedensverträge für Europa
10	Blockbildung oder internationale Verflechtungen seit 1945 – Zwischen Trennung und Globalisierung in Europas Mitte

6. Berufsorientierung

Im Rahmen der jahrelangen Bildungspartnerschaft und Kooperationstätigkeit (Geschichtswerkstatt in der Mittelstufe) mit dem Stadtarchiv Neuss und dem Clemens Sels Museum Neuss erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die folgenden Berufsfelder: Archivar/-in, Restaurator/-in, Kurator/-in.

7. Medienkompetenzrahmen

Die Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW ist mit dem schulinternen Curriculum verwoben. In den einzelnen Unterrichtsvorhaben finden die geforderten Kompetenzen je nach individueller Scherpunktsetzung Berücksichtigung.

In der Sekundarstufe I werden folgende übergeordnete Kompetenzerwartungen vermittelt: Sekundarstufe – Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MKR 2.1)
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MKR 5.1)
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MKR 2.3, 5.2)
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MKR 5.1)
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MKR 4, insbesondere 4.1).
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (MKR 5.1, 5.2)
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (MKR 5.3)

8. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

8.1 Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>

Social and technological conversion of Europe: The French Revolution, Industrialization and the struggle for unity and liberty (1815-1849)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

<u>Urteilskompetenz</u>

Die Schülerinnen und Schüler

• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 5: Das "lange" 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Französische Revolution und Wiener Kongress
- Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung
- Industrialisierung und Arbeitswelten

Hinweise: -

Unterrichtsvorhaben II:

The New Imperialism – Imperial Germany, the Scramble for Africa and the First World War

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

 vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Imperialistische Expansionen in Afrika
- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs

- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917
- Pariser Friedensverträge

Hinweise: -

8.2 Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben III:

The Weimar Republic 1918-1933 – an inevitable failure?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

<u>Sachkompetenz</u>

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

<u>Urteilskompetenz</u>

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etablierung einer Demokratie
- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur
- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1993/34)

Hinweise: -

Unterrichtsvorhaben IV:

The Third Reich – The breakdown of civilization and humanity?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)
- Der Nationalsozialismus Ideologie und Herrschaftssystem
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand
- 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Hinweise: -

8.3 Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben V:

The age of Cold War: Superpower rivalry and German division

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

<u>Methodenkompetenz</u>

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege
- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen
- Entkolonialisierung
- Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten

Hinweise: -

Unterrichtsvorhaben VI:

The two Germanies within Europe – living in a Cold War reality

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

<u>Sachkompetenz</u>

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

<u>Methodenkompetenz</u>

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

<u>Urteilskompetenz</u>

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West
- Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung

_	• •	•	•
<u> </u>	ite	1	/I

• Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

Hinweise: -